



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Wolfgang Kubicki (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Justiz, Kultur und Europa

Personal- und Krankenstand im Justizvollzug

1. Wie hoch ist der aktuelle Krankenstand (Stichtag 1. April 2013) unter den Bediensteten im Justizvollzug – jeweils nach Justizvollzugsanstalten bei
- a) Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten
 - b) Verwaltungsbeamtinnen und -beamten
 - c) Beschäftigten
- anteilig an der Gesamtzahl der unter a) bis c) angefragten Gruppen?

Antwort der Landesregierung:

Den Krankenstand zum Stichtag 1. April 2013 getrennt nach den Justizvollzugseinrichtungen und den unter a) bis c) angefragten Gruppen bitte ich aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Zu a) wurden alle Beamtinnen und –beamten zugezählt, die der Laufbahnzweige allgemeiner Vollzugsdienst und Werkdienst angehören (Vollzug).

Zu b) wurden alle Beamtinnen und –beamten zugezählt, die nicht der Laufbahnzweige allgemeiner Vollzugsdienst und Werkdienst angehören (Verwaltung).

Zu c) wurden alle Tarifbeschäftigten unabhängig von deren Tätigkeit zugezählt.

Behörde	Justizvollzugsbeam- tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam- tinnen und -beamten	Beschäftigte
Justizvollzugsanstalt Flensburg	1 von 36 = 2,7 %	0 von 3	0 von 3
Justizvollzugsanstalt Itzehoe	2 von 24 = 8,3 %	0 von 1	0 von 1

Justizvollzugsanstalt Kiel	8 von 105 = 7,6 %	3 von 24 = 12,5 %	0 von 15
Justizvollzugsanstalt Lübeck	22 von 240 = 9,2	1 von 37 = 2,7 %	2 von 37 = 5,4 %
Justizvollzugsanstalt Neumünster	17 von 188 = 9,0 %	2 von 37 = 5,4 %	2 von 28 = 6,9 %
Jugendarrestanstalt Moltsfelde	0 von 10	0 von 2	0 von 9
Jugendanstalt Schleswig	3 von 70 = 4,3 %	1 von 13 = 7,7 %	1 von 13 = 7,7 %

2. Wie hat sich der Krankenstand unter den unter 1. genannten Gruppen in den Jahren 2008 bis 2012 entwickelt? Ich bitte, den durchschnittlichen Krankenstand pro Jahr und JVA prozentual und in absoluten Zahlen der jeweiligen Laufbahngruppen der unter a) bis c) genannten Gruppen anzugeben.

Antwort der Landesregierung:

Die Entwicklung des durchschnittlichen Krankenstandes in den Jahren 2008 bis 2012 getrennt nach den Justizvollzugseinrichtungen und den in absoluten Zahlen unter a) bis c) angefragten Gruppen bitte ich aus den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Justizvollzugsanstalt Flensburg

Krankenstand in der Justizvollzugsanstalt Flensburg	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 16,3 % Absolut: 1621 Tage	Durchschnitt: 14,8 % Absolut: 68 Tage	Durchschnitt: 28,6 % Absolut: 197 Tage
2009	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 628 Tage	Durchschnitt: 1,3 % Absolut: 9 Tage	Durchschnitt: 3,3 % Absolut: 23 Tage
2010	Durchschnitt: 5,5 % Absolut: 563 Tage	Durchschnitt: 10,4 % Absolut: 72 Tage	Durchschnitt: 30,7 % Absolut: 212 Tage
2011	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 646 Tage	Durchschnitt: 14,1 % Absolut: 97 Tage	Durchschnitt: 36,8 % Absolut: 254 Tage
2012	Durchschnitt: 5,5 % Absolut: 563 Tage	Durchschnitt: 13,6 % Absolut: 94 Tage	Durchschnitt: 37,3 % Absolut: 257 Tage

Justizvollzugsanstalt Itzehoe

Krankenstand in der Justizvollzugsanstalt Itzehoe	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 5,4 % Absolut: 450 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 1,2 % Absolut: 3 Tage
2009	Durchschnitt: 6,5 % Absolut: 542 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 2,8 % Absolut: 7 Tage
2010	Durchschnitt: 5,8 % Absolut: 483 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 0,8 % Absolut: 2 Tage
2011	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 527 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 3,2 % Absolut: 8 Tage
2012	Durchschnitt: 7,4 % Absolut: 633 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 9,9 % Absolut: 25 Tage

Justizvollzugsanstalt Kiel

Krankenstand in der Justizvollzugsanstalt Kiel	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 9,1 % Absolut: 3491 Tage	Durchschnitt: 4,6 % Absolut: 403 Tage	Durchschnitt: 3,0 % Absolut: 166 Tage
2009	Durchschnitt: 8,9 % Absolut: 3428 Tage	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 550 Tage	Durchschnitt: 4,8 % Absolut: 265 Tage
2010	Durchschnitt: 7,8 % Absolut: 2963 Tage	Durchschnitt: 7,8 % Absolut: 679 Tage	Durchschnitt: 10,0 % Absolut: 548 Tage
2011	Durchschnitt: 9,3 % Absolut: 3577 Tage	Durchschnitt: 7,6 % Absolut: 669 Tage	Durchschnitt: 2,7 % Absolut: 147 Tage
2012	Durchschnitt: 9,0 % Absolut: 3448 Tage	Durchschnitt: 6,1 % Absolut: 534 Tage	Durchschnitt: 5,9 % Absolut: 323 Tage

Justizvollzugsanstalt Lübeck

Krankenstand in der Justizvollzugsanstalt Lübeck	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 9,0 % Absolut: 7725 Tage	Durchschnitt: 2,4 % Absolut: 254 Tage	Durchschnitt: 2,9 % Absolut: 350 Tage
2009	Durchschnitt: 10,0 % Absolut: 8588 Tage	Durchschnitt: 2,1 % Absolut: 226 Tage	Durchschnitt: 5,1 % Absolut: 710 Tage
2010	Durchschnitt: 9,9 % Absolut: 8500 Tage	Durchschnitt: 4,0 % Absolut: 421 Tage	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 823 Tage
2011	Durchschnitt: 12,1 % Absolut: 10306 Tage	Durchschnitt: 4,9 % Absolut: 451 Tage	Durchschnitt: 6,7 % Absolut: 826 Tage
2012	Durchschnitt: 11,0 % Absolut: 9419 Tage	Durchschnitt: 3,7 % Absolut: 339 Tage	Durchschnitt: 3,2 % Absolut: 442 Tage

Bei den Verwaltungsbeamtinnen und –beamten konnten bei der JVA Lübeck wegen nicht vorhandener Daten die Bediensteten der Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt Laufbahnzweig mittlerer Verwaltungsdienst bei Justizvollzugsanstalten nicht einbezogen werden.

Justizvollzugsanstalt Neumünster

Krankenstand in der Justizvollzugsanstalt Neumünster	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 6,3 % Absolut: 3367 Tage	Durchschnitt: 8,4 % Absolut: 632 Tage	Durchschnitt: 4,1 % Absolut: 491 Tage
2009	Durchschnitt: 6,5 % Absolut: 3596 Tage	Durchschnitt: 5,7 % Absolut: 416 Tage	Durchschnitt: 4,8 % Absolut: 654 Tage
2010	Durchschnitt: 7,2 % Absolut: 3943 Tage	Durchschnitt: 3,7 % Absolut: 261 Tage	Durchschnitt: 5,7 % Absolut: 684 Tage
2011	Durchschnitt: 9,0 % Absolut: 6238 Tage	Durchschnitt: 5,3 % Absolut: 434 Tage	Durchschnitt: 2,7 % Absolut: 325 Tage
2012	Durchschnitt: 14,0 % Absolut: 9502 Tage	Durchschnitt: 6,1 % Absolut: 529 Tage	Durchschnitt: 7,0 % Absolut: 628 Tage

Jugendarrestanstalt Moltsfelde

Krankenstand in der Jugendarrestanstalt Moltsfelde	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 5,2 % Absolut: 209 Tage	Durchschnitt: 0 % Absolut: 0 Tage	Durchschnitt: 16,1 % Absolut: 445 Tage
2009	Durchschnitt: 3,5 % Absolut: 140 Tage	Durchschnitt: 0,2 % Absolut: 1 Tag	Durchschnitt: 7,0 % Absolut: 194 Tage
2010	Durchschnitt: 4,8 % Absolut: 211 Tage	Durchschnitt: 0,6 % Absolut: 3 Tage	Durchschnitt: 3,9 % Absolut: 121 Tage

2011	Durchschnitt: 8,0 % Absolut: 322 Tage	Durchschnitt: 0,6 % Absolut: 3 Tage	Durchschnitt: 4,0 % Absolut: 123 Tage
2012	Durchschnitt: 3,9 % Absolut: 157 Tage	Durchschnitt: 6,4 % Absolut: 32 Tage	Durchschnitt: 3,4 % Absolut: 93 Tage

Jugendanstalt Schleswig

Krankenstand in der Jugendanstalt Schleswig	Justizvollzugsbeam-tinnen und -beamten	Verwaltungsbeam-tinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	Durchschnitt: 6,5 % Absolut: 1283 Tage	Durchschnitt: 3,1 % Absolut: 89 Tage	Durchschnitt: 25,6 % Absolut: 798 Tage
2009	Durchschnitt: 8,7 % Absolut: 1723 Tage	Durchschnitt: 4,7 % Absolut: 135 Tage	Durchschnitt: 18,4 % Absolut: 575 Tage
2010	Durchschnitt: 11,1 % Absolut: 2198 Tage	Durchschnitt: 5,5 % Absolut: 156 Tage	Durchschnitt: 9,5 % Absolut: 296 Tage
2011	Durchschnitt: 9,1 % Absolut: 1808 Tage	Durchschnitt: 10,3 % Absolut: 294 Tage	Durchschnitt: 15,8 % Absolut: 492 Tage
2012	Durchschnitt: 12,0 % Absolut: 2387 Tage	Durchschnitt: 12,5 % Absolut: 357 Tage	Durchschnitt: 12,6 % Absolut: 393 Tage

3. Wie hoch waren im Jahre 2012 die krankheitsbedingten Fehltag absolut?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahre 2012 betrug die absolute Anzahl der krankheitsbedingten Fehltag im Justizvollzug 31.955 Tage.

Justizvollzugsanstalt Itzehoe	658 Tage
Justizvollzugsanstalt Flensburg	914 Tage
Justizvollzugsanstalt Kiel	4.305 Tage
Justizvollzugsanstalt Lübeck	12.000 Tage
Justizvollzugsanstalt Neumünster	10.659 Tage
Jugendarrestanstalt Moltsfelde	282 Tage
Jugendanstalt Schleswig	3.137 Tage
Absolut	31.955 Tage

4. Welche wesentlichen Gründe sind nach Auffassung der Landesregierung für die Höhe der Krankenstände ursächlich?

Antwort der Landesregierung:

Die Krankheitsursachen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erhoben, es können daher keine fundierten Aussagen gemacht werden. Vermutet wird eine Zunahme an psychischen Erkrankungen (Stichwort: „Burn Out“), Langzeiterkrankungen und eine besondere Belastung durch den Schichtdienst.

5. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, welcher Anteil der erkrankten Beschäftigten auf psychische Störungen zurückzuführen ist? Wie hoch ist dieser Anteil?

Antwort der Landesregierung:

Da die Krankheitsursachen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erhoben werden, kann auch hier nur vermutet werden, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren zugenommen hat.

6. Wie viele

- a) Justizvollzugsbeamtinnen und -beamte
- b) Verwaltungsbeamtinnen und -beamte
- c) Beschäftigte

sind zu den Langzeitkranken zu zählen? Wie ist die Entwicklung seit 2008 zu sehen?

Antwort der Landesregierung:

Die Entwicklung der „Langzeitkranken“ mit einer Dauer von mindestens 6 Wochen in den Jahren 2008 bis 2012 bitte ich aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Entwicklung der Langzeiterkrankten seit 2008	Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten	Verwaltungsbeamtinnen und -beamten	Beschäftigte
2008	64	9	7
2009	72	11	8
2010	73	7	8
2011	86	13	7
2012	96	15	11

7. Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung, um den Krankenstand unter den Mitarbeitern des Justizvollzuges zu reduzieren? Welche Methoden werden zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz angeboten?

Antwort der Landesregierung:

Im Bereich des Justizvollzuges ist geplant, noch in diesem Jahr ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen.

Die Bediensteten arbeiten in einem schwierigen Arbeitsumfeld. Bereits jetzt werden diverse Maßnahmen zur Gesundheitsförderung durchgeführt:

- Verbesserung der Arbeitsbedingungen aufgrund von Arbeitsplatzanalysen und Gefährdungsbeurteilungen (Arbeitsplatzgestaltung), Betriebsarztsprechstunde
- Suchthelferinnen und Suchthelfer
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im persönlichen Verhalten (z.B. Rückenschule, Stressmanagement, Ernährungsberatung pp.)
- Gesundheitstag
- Vorstellung beim Amtsarzt (Befreiung von Nacht- und Schichtdiensten bei nachgewiesenen gesundheitlichen Problemen, Umsetzungen in weniger belastende Bereiche, spezielle Behandlungen, Therapien pp.)

- Wiedereingliederung insbesondere bei langzeiterkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (BEM-Gespräche und Wiedereingliederung im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung „Hamburger Modell“)
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Teilzeit, Sabbatjahr)
 - Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen
 - Führungsseminare
8. Wie viele Überstunden sind aktuell bis zum Stichtag 31. März 2013 in den einzelnen Justizvollzugsanstalten bei den Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten geleistet worden? Bitte die Gesamtzahl sowie die durchschnittliche Belastung pro Mitarbeiter angeben.

Antwort der Landesregierung:

Die Anzahl der geleisteten „Überstunden“ zum Stichtag 31. März 2013 sowie die durchschnittliche Belastung pro Mitarbeiter in den einzelnen Justizvollzugsanstalten bei den Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten bitte ich aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Vollzugsbehörde	geleistete „Überstunden“	durchschnittliche Belastung pro Mitarbeiter in Stunden
Justizvollzugsanstalt Itzehoe	674	28,00
Justizvollzugsanstalt Flensburg	1095	30,42
Justizvollzugsanstalt Kiel	1.492	14,21
Justizvollzugsanstalt Lübeck	4.261	17,76
Justizvollzugsanstalt Neumünster	4.663	23,32
Jugendarrestanstalt Moltsfelde	164	16,40
Jugendarrestanstalt Schleswig	1.344	19,20

9. Wie viele
- a) Teilzeitbeschäftigungen (Arbeitszeitreduzierungen in der Woche) und
 - b) in Anspruch genommene Elternzeit
- gibt es bei den
- aa) Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten und
 - bb) Verwaltungsbeamtinnen und -beamten,
- und welcher vollen Stellenzahl entsprechen diese Reduzierung bzw. Elternzeitmaßnahmen (Stichtag 31. März 2013)?

Antwort der Landesregierung:

Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen und der in Anspruch genommenen Elternzeit zum Stichtag 31. März 2013 bei den Justizvollzugs- und Verwaltungsbeamtinnen und -beamtinnen bitte ich aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	Justizvollzugsbeamtinnen und -beamten	Verwaltungsbeamtinnen und -beamten
Teilzeitbeschäftigungen	Anzahl: 29 Reduzierte Stellenanteile: 9,15	Anzahl: 21 Reduzierte Stellenanteile: 7,03
Elternzeit	Anzahl: 3 Reduzierte	Anzahl: 4 Reduzierte

	Stellenanteile: 3,00	Stellenanteile: 3,5
--	----------------------	---------------------

Durch Teilzeitbeschäftigung oder Inanspruchnahme von Elternzeit vakante Stellen oder Stellenanteile können in der jeweiligen Vollzugsbehörde durch zeitlich befristete Einstellungen nachbesetzt werden. Eine Nachbesetzung erfolgt in der Regel, wenn die Dauer und die Höhe des Stellenanteils eine entsprechende Einstellung rechtfertigt.